

N i e d e r s c h r i f t

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport
am 25.11.2004 im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses

Zu TOP 7 ist der Planungs-, Umwelt und Bauausschuss zugeladen.

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Schmitz, Peter,	Ausschussvorsitzender
Lorscheid-Kratz, Kathleen,	1. stellv. Ausschussvorsitzende
Borowski, Helma,	Ratsmitglied
Dohmen, Martina,	Ratsmitglied
Gunia, Wolfgang,	Ratsmitglied
Kieven, Ansgar,	Ratsmitglied
Köhne, Franz-Josef,	Ratsmitglied
Stauch, Ingrid,	Ratsmitglied
Dallmann, Detlef,	Sachkundiger Bürger
Oppermann, Susanne,	Sachkundige Bürgerin
Schiffer, Wolfgang,	Sachkundiger Bürger
Viehöfer, Hildegard,	Sachkundige Bürgerin
Schroeder, Franz-Josef,	SB mit beratender Stimme
Hoven, Matthias,	Vertretendes Ratsmitglied
Neuenhoff, Claus Hinrich,	Vertretendes Ratsmitglied

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Dezernent Krause

Beig. Schulz zu TOP 7 und 7a

Herr Ervens zu TOP 7

Herr Rehers zu TOP 7a

Herr Marx, zugleich als Schriftführer

Der Vorsitzende eröffnet gegen 16:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Ausschuss für Schule und Sport beschlussfähig ist.

Weiterhin schlägt er vor, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Beratungspunkt 7a „Neubau Sportlerheim Koslar“ zu erweitern. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung evtl. Erweiterungen und Absetzungen wie folgt dar:

Tagesordnung:

- A. Öffentlicher Teil
 1. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger des Schul- und Sportausschusses
 2. Bestellung eines Schriftführers und des Stellvertreters für die Sitzungsniederschriften

3. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes und seiner Stellvertreter für die Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften
4. Vertreter/in der Behinderten im Schul- und Sportausschuss
5. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
6. Anfragen
7. Überführung des Schülerspezialverkehrs in den öffentlichen Personennahverkehr
- 7a. Neubau Sportlerheim Koslar
8. Zusammensetzung des Schul- und Sportausschusses
hier: Mitwirkung der Stadelternschaft bei Schulangelegenheiten
9. Situation sowie „Forderungskatalog „ des Stadtsportverbandes
(siehe auch Antrag Nr. 24 der SPD-Stadtratsfraktion vom 02.07.04)
10. Bädersituation;
hier: Freibad
11. Baumaßnahme Schirmerschule
12. Zweckverband Schirmerschule
13. Übertragung der Pflege der Nebenanlagen der Sportplätze auf Vereine
14. Ertüchtigung des Bolzplatzes an der Rur
hier: letzter Absatz des Antrages der SPD-Fraktion Nr. 26 vom 06.07.2004
15. Offene Ganztagsgrundschule
u.a. Antrag Nr. 28/2004 der SPD-Fraktion vom 19.07.2004
16. Schulhofgestaltung GGS Süd
- B. Nichtöffentlicher Teil
 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 2. Anfragen
 3. Verschiedenes

A. Öffentlicher Teil

1. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger des Schul- und Sportausschusses
(Vorlagen-Nr.: 409/2004)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

In analoger Anwendung des § 58 Abs. 2 in Verbindung mit § 67 GO NW verpflichtet der Ausschussvorsitzende die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger Hildegard Viehöfer, Susanne Oppermann, Detlef Dallmann und Wolfgang Schiffer in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben .

2. Bestellung eines Schriftführers und des Stellvertreters für die Sitzungsniederschriften
(Vorlagen-Nr.: 407/2004)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

„Als Schriftführer für die Sitzungsniederschriften des Schul- und Sportausschusses wird im Einvernehmen mit dem Bürgermeister Herr Marx gem. § 52 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 58 Abs. 2 GO NW bestellt. Die Bestellung eines Vertreters oder einer Vertreterin erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.“

3. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes und seiner Stellvertreter für die Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften
(Vorlagen-Nr.: 411/2004)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

„Für die Mitzeichnung der Sitzungsniederschriften des Schul- und Sportausschusses wird Stadtverordnete Borowski und als deren Stellvertreter Stadtverordneter Kieven bestimmt.

4. Vertreter/in der Behinderten im Schul- und Sportausschuss
(Vorlagen-Nr.: 441/2004)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Als sachkundiger Einwohner für Behinderte wird Frau Beate Wirth für den Schul- und Sportausschuss als Mitglied mit beratender Stimme bestellt.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

- 5.1. Verwaltungstrakt Realschule
(Vorlagen-Nr.: 481/2004)

In ihrer Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan hatte die Realschule auf die zu kleinen Räumlichkeiten im Verwaltungsbereich hingewiesen. Der KuSSS hatte die Verwaltung beauftragt, diesem Problem nachzugehen.

Nach Gesprächen mit der Schule hat diese ihre Vorstellungen hinsichtlich Lehrerzimmer, Sekretariat, Räumen für die Schulleitung usw. konkretisiert, die noch geprüft werden. Die Vorstellungen gilt es in eine Planung umzusetzen. Hierfür hat das Hochbauamt Planungsmittel für den neuen Haushalt gemeldet.

- 5.2. IT-Ausstattung an Jülicher Schulen
(Vorlagen-Nr.: 475/2004)

Nach erfolgter Ausschreibung hat die Firma InfraServ aus Hürth den Auftrag für den Support und die Wartung erhalten. Die Firma ist ein Unternehmen mit ca. 600 eigenen PC-Arbeitsplätzen. Sie betreut im Chemiepark Hürth-Knappsack ca. 20 Unternehmen mit weiteren 2000 PCs. Im Bereich Informationstechnologie verfügt das Unternehmen über rd. 30 in diversen Bereichen qualifizierte Mitarbeiter und 17 weitere Mitarbeiter im Bereich Telekommunikation. Die Firma hält u.a. ein eigenes Rechenzentrum, eine Fortbildungseinrichtung, ein ausgereiftes Trouble-Ticketsystem, eine Hotline mit zwei Mitarbeitern, eine zusätzliche Leitlinie usw. vor.

Seit 1997 betätigt sich das Unternehmen auch im Schulbereich und verfügt über eine Vielzahl an Erfahrungen in der Betreuung von Schulen in Hürth, Wesseling, Kerpen und Erftstadt.

Die Firma wurde am 24.11.04 den städt. Schulen vorgestellt und die weitere Vorgehensweise besprochen.

In den letzten Wochen wurden die Grundschulen in Welldorf und Koslar sowie die Kath. Grundschule vernetzt. Bei der Schirmerschule, die neu gebaut werden soll, macht eine Vernetzung keinen Sinn, daher wird dort zur Zeit eine Funkvernetzung getestet.

In Absprache mit der Schulleitung wurde die Vernetzung der Nordschule zurückgestellt, da diese arbeitsmäßig gleichzeitig nicht leistbar war. Die Vernetzung dieser Schule wird kurzfristig nachgeholt, die GGS Süd ist bereits vernetzt.

Weiterhin wurde in Absprache mit den Schulen für die Grundschulen und die Schirmerschule Hardware wie Server, PC's usw. in einem Auftragswert von rd. 125 T€ beschafft sowie die Möblierung für die Medienecken und Computerräume.

Die Firma InfraServ soll kurzfristig die Installation der Geräte durchführen, so dass diese dann von den Schulen genutzt werden können.

5.3. Schulleiterstellen
(Vorlagen-Nr.: 473/2004)

Folgende Schulleiterstellen sind zur Zeit neu zu besetzen:

Konrektorstelle Schirmerschule

Konrektorstelle GGS Nord

Konrektorstelle GGS Ost

Konrektorstelle GGS West

2. Konrektorstelle Hauptschule

Für die Konrektorstellen in den Grundschulen West und Nord liegen Bewerbungen vor, die Stellen an der Schirmerschule und in der GGS Ost sind gerade erst ausgeschrieben. Auf die 2. Konrektorstelle an der Hauptschule, die im September ausgeschrieben war, hat sich bisher niemand beworben. Bei der Bezirksregierung wurde eine erneute Ausschreibung erbeten.

5.4. Anmeldungen Grundschulen
(Vorlagen-Nr.: 483/2004)

An den Grundschulen sind in der vorigen Woche die Anmeldungen der Schulneulinge mit folgendem Ergebnis erfolgt:

KGS 92

GGS Nord 106

GGS Ost 63

GGS Süd 73

GGS West 56

5.5. Endrunde um die Deutsche Pokalmeisterschaft
(Vorlagen-Nr.: 474/2004)

Vom 17. bis zum 19. Dezember 2004 richtet der TTC SIG Combibloc Jülich/Hoengen in der Nordhalle zum zweiten Male nach 2002 die Endrunde um die Deutsche Pokalmeisterschaft aus.

Acht Mannschaften haben sich qualifiziert. Die Zuschauer werden ein hochkarätig besetztes Turnier mit zahlreichen WeltklassemSpielern zu sehen bekommen.

Die Stadt unterstützt den Verein bei den Vorbereitungen des Turniers.

6. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

7. Überführung des Schülerspezialverkehrs in den öffentlichen Personennahverkehr
(Vorlagen-Nr.: 442/2004)

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss zugeladen (Anwesenheitsliste s. Anlage 1).

Beig. Schulz stellt anhand einer Folie die vorgesehene Linienführung des Stadtbusses vor.

Mehrere Ausschussmitglieder verweisen auf die bisher aufgetretenen Mängel im Schülerspezialverkehr wie z.B. Überfüllung der Busse oder Verspätungen. Für den Schülertransport werden in der Auflösung des Schülerspezialverkehrs keine Vorteile erkannt, höchsten Verschlechterungen befürchtet.

Da noch einige Fragen offen sind und der Ausschuss überzeugendere Argumente für die Überführung des Schülerspezialverkehrs in den ÖPNV erwartet, wird einvernehmlich vereinbart, die Angelegenheit in der nächsten Sitzung erneut zu beraten. Vertreter der Verkehrsträger sollen in der Sitzung die noch offenen Fragen beantworten.

7a. Neubau des Sportlerheimes in Koslar

Der Vorsitzende verweist darauf, dass der SV Viktoria Koslar in einer Versammlung am 22.11.2004 erklärt hat, dass er für Gutachten u.a.m. zusätzlich 22 T € aufbringen muss. Dies sei nach Gesprächen mit dem Planungsamt bekannt geworden.

Herr Rehers erläutert, dass er Kosten in dieser Höhe nicht nachvollziehen könne. Auch wenn im Verlaufe des Verfahrens erst bekannt werde, was an Gutachten zu erbringen ist, schätzt er die Kosten wesentlich geringer ein.

Dez. Krause schlägt vor, dass die Verwaltung mit dem Verein nochmals die Kostenfrage klärt.

Mehrere Ausschussmitglieder schlagen vor, dem Verein das Grundstück baureif zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

„Der Zuschuss an den SV Viktoria Koslar für den Neubau des Sportlerheimes soll so ermittelt werden, dass dem Verein das Grundstück baureif zur Verfügung steht. Die zusätzlich erforderlichen Kosten sollen aus der Sportpauschale 2005 gedeckt werden.“

8. Zusammensetzung des Schul- und Sportausschusses
hier: Mitwirkung der Stadtelternschaft bei Schulangelegenheiten
(Vorlagen-Nr.: 384/2004)

Ausschussmitglied Hoven beantragt einen ständigen Sitz für die Stadtelternschaft im Schul- und Sportausschuss.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen

„Vertreter der Stadtelternschaft erhalten im Schul- und Sportausschuss einen ständigen Sitz.“

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), bei 1 Stimmenthaltung(e)n

Vertreter der „Stadtelternschaft“ werden bei Themen, die für alle Schulen der Stadt oder mindestens für alle städtischen Schulen einer Schulstufe Relevanz besitzen, nach Maßgabe des § 58 Abs. 3 S. 6 GO eingeladen, wenn sich dies aufgrund der Tagesordnung ergibt.

9. Situation sowie „Forderungskatalog“ des Stadtsportverbandes
(siehe auch Antrag Nr. 24 der SPD-Stadtratsfraktion vom 02.07.04)
(Vorlagen-Nr.: 389/2004)

Der Vorsitzende des Stadtsportverbandes, Herr Wirtz, stellt die Arbeit seines Verbandes vor und erläutert den „Forderungskatalog“ des SSVJ.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltung(e)n

„Vertreter des Stadtsportverbandes werden bei Themen, die einen Großteil der Jülicher Sportvereine betreffen, nach Maßgabe des § 58 Abs. 3 S.6 GO eingeladen, wenn sich dies aus der Tagesordnung ergibt.“

10. Bädersituation;
hier: Freibad
(Vorlagen-Nr.: 454/2004)

Ausschussmitglied Köhne bemängelt, dass die Planungen des Landrates bisher nicht in den zuständigen Gremien vorgestellt wurden. Ausschussmitglied Gunia schlägt vor, mit dem Landrat einen entsprechenden Termin noch vor Weihnachten zu vereinbaren.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltung(e)n

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Landrat einen Termin – möglichst vor Weihnachten- zur Vorstellung seiner Planungen im Ausschuss zu vereinbaren. Alle Ratsmitglieder sind mit einzuladen.

11. Baumaßnahme Schirmerschule
(Vorlagen-Nr.: 394/2004)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

1. Der neu zu gründende Zweckverband „Schulverband Schirmerschule“ wird gebeten, den Neubau einer Verbundschule Schirmerschule in Jülich in die Wege zu leiten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bereits im Vorfeld die hierfür erforderliche Unterstützung zu leisten.

12. Zweckverband Schirmerschule
(Vorlagen-Nr.: 386/2004)

Ausschussmitglied Neuenhoff verweist darauf, nach Fassung aller erforderlichen Beschlüsse den Zweckverband schnell zu gründen, damit dieser handlungsfähig wird.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der beigefügten Satzung für einen Zweckverband Schirmerschule Jülich wird zugestimmt.

Der Zweckverband sollte unverzüglich nach der Satzungsgenehmigung handlungsfähig sein.

13. Übertragung der Pflege der Nebenanlagen der Sportplätze auf Vereine
(Vorlagen-Nr.: 445/2004)

Am Vorschlag der Verwaltung, die Pflegearbeiten mit Hilfe von 1,-- € - Jobs zu erledigen, wird Kritik geübt. Die Pflege sei organisatorisch und ohne erheblichen Aufwand für die Vereine und den Bauhof nicht leistbar.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu unterbreiten, wie an die Vereine für die Pflege der Nebenanlagen ein Zuschuss von insgesamt 20.000,-- € gezahlt werden kann. Die Verträge mit den Vereinen sollen bis zu Beginn der Pflegearbeiten im nächsten Jahr geschlossen sein.

14. Ertüchtigung des Bolzplatzes an der Rur
hier: letzter Absatz des Antrages der SPD-Fraktion Nr. 26 vom 06.07.2004
(Vorlagen-Nr.: 456/2004)

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

15. Offene Ganztagsgrundschule
u.a. Antrag Nr. 28/2004 der SPD-Fraktion vom 19.07.2004
(Vorlagen-Nr.: 437/2004)

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die offene Ganztagsgrundschule zu einem Regel-tagesordnungspunkt des Schul- und Sportausschusses werden zu lassen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

16. Schulhofgestaltung GGS Süd
(Vorlagen-Nr.: 418/2004)

Ausschussmitglied Borowski weist darauf hin, dass die Umgestaltung des Schulhofes nicht zu Lasten der einzurichtenden Ganztagschule im Hinblick auf die Bundes- und Landesmittel sein darf.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Mit einem Wort des Dankes schließt der Vorsitzende gegen 20:05 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Stadtverordneter

Schriftführer

Mitglieder Planungs-, Umwelt und Bauausschuss:

Lorscheid-Kratz, K.

Riesen, K.-H.

Klemes, Chr.

Peterhoff, A.

Schmitz, L.

Gussen, E.

Lohn, H.

Hoven, M.

Dohmen, M.

Schmitz, H.-P.

Bertling, S.

Heyartz, G.

Schommer, N.